

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. März 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 90

Stand: 19.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3. März, Geistlicher Rat Buchberger wegen seines Buches über Polen, wegen der Hetze gegen Holzner.

Professor Seitz: für den Dr. Müller päpstliche Auszeichnung - solange hartnäckig, bis ich ihm sage, der Antragstellende haftet für die Taxen von etwa 3000 M, - ein Büchlein von Flachskamp übergeben, - wegen Berufung von Scharnagl (damit natürlich entschieden, daß Fakultät und Senat einen anderen an erster Stelle vorschlagen).

Hansa (zweiter Vorsitzender Mayer, Vorsitzender der Kriegsfürsorge, von der Jugendabteilung) wegen des Vortrags im Odeon.

15.00 Uhr Beerdigung von Vater Ammer am Ostfriedhof. Wir fahren 14.35 Uhr hier weg, kommen aber zu früh; Bruder und Mutter dabei.

18.00 - 19.00 Uhr Audienz von Prinzeß Therese im Kronprinzenpalais: Im Vorzimmer Gräfin Deym (1911 beim Diner), Gräfin Schönborn (in Rom bei Baron Ritter): Über die Religionsverhältnisse auf dem Balkan. Der Bulgare verlangt manches, was nicht bulgarisch sei, von der Union hält sie nicht sehr viel (ich spreche vom Kronprinzen), auch sehr mißtrauisch in der Stimmung des Volkes <gegen> das Königshaus. Es sei alles sehr verbittert.